

Mainzer Bezirksgruppe trifft sich beim WißbergWeinWandern

Nach langer Pause hat sich eine kleine Gruppe aus der Umgebung von Mainz zum gemeinsamen Wandern am 30. April in Sprendlingen (Rheinhessen) getroffen. Dort fand das WißbergWeinWandern bei schönstem Sonnenwetter statt. Da die Strecke gerade zu Beginn recht steil aufwärts führte und wir zum Teil mit kleinen Kindern oder Hund unterwegs waren, verteilte sich unsere bunte Gruppe recht schnell. Dies tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch, denn bei den vielen Stationen, an denen es Getränke und Speisen zu kaufen gab, trafen wir uns immer wieder und kamen dort schnell ins Schwärmen über Finnland und unsere bevorstehenden Reisen dorthin. Es war sehr schön, neue Kontakte über die DFG zu bekommen. Deshalb werde ich versuchen auch im Herbst oder Winter wieder ein Treffen unsere Bezirksgruppe zu initiieren. Die Infos dazu versende ich immer per Email. Wer noch nicht in meinem Verteiler ist, kann sich sehr gerne bei mir unter laura.stolz@dfg-rhpfsaar.de melden. Ich freue mich auf euch!



Foto: privat

Mein Besuch bei der Bundeshauptversammlung in Leverkusen

Mein Name ist Nora und ich war die mit Abstand jüngste Teilnehmerin bei der diesjährigen Bundeshauptversammlung in Leverkusen. Mit dabei hatte ich meine Mama sowie meine Oma, die als Delegierte für unseren Landesverein abstimmen durfte. Viele Leute kamen zu mir, haben mich freundlich begrüßt und sich gefreut, dass ich den Altersdurchschnitt der Veranstaltung kräftig nach unten zog.

Es wurden viele Reden gehalten, Bilder von Sauna und Seen gezeigt. Allgemein war die Stimmung locker und es wurde viel applaudiert. Das fand ich sehr schön. Ich habe manche Beiträge von hinten laut kommentiert. Dies kam bei einem Beitrag, wo es gerade um den DFG-Nachwuchs ging, ganz gut an. Am besten hat mir das Abendprogramm gefallen, bei dem es tolle Musik von Loimolan Voima gab. Das Duo feierte seinen Tourneeabschluss bei uns in Leverkusen und wurde kräftig gefeiert. Auch von mir – bis 21.30 Uhr hüpfte ich auf dem Schoß meiner Mama auf und ab und jauchzte im Takt der Musik. Ich glaube, sie war anschließend müder als ich. Am nächsten Tag gab es erst mal leckeres Frühstück im Hotel. Dabei saß ich mit Karin und Armin – den Kulturreferent*innen der Bundes-DFG – an einem Tisch und erfuhr jede Menge über finnische Musik. Das war toll! Anschließend ging es mit vielen Reden sowie der Wahl des neuen Vorstandes weiter – Mari Koskela, Marianne Sinemus-Ammermann und Alexandra Bernhardt sind jetzt das neue Gesicht der DFG. Mir haben die beiden Tage sehr gut gefallen. Gerade der Austausch mit anderen Finnlandbegeisterten rundeten den Ausflug nach Leverkusen auf jeden Fall ab. Ich freue mich sehr, wenn ich bald wieder mit dabei bin und dann vielleicht weitere junge Mitglieder der DFG kennenlernen werde.



Rainer Otto, ich, meine Mama und Oma
Foto: privat

Ergebnisse der Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung der DFG Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. am 12. Juni verlief harmonisch und mit gerade einmal 14 Minuten Dauer sehr kurz. Die Versammlung war erforderlich geworden, weil das Amtsgericht bzgl. der Beschlüsse in 2022 nochmal klarstellende Beschlüsse anforderte:

- Rolf Müller wurde als Schatzmeister und stellv. Vorsitzender bestätigt respektive bis zur nächsten Wahl in 2025 gewählt.
- Eine Satzungsänderung bzgl. der Wahlberechtigung der Mitglieder wurde wie 2022 bereits beschlossen bestätigt und der Paragraph bzgl. Vertretungsberechtigung wurde gemäß der mit dem Amtsgericht getroffenen Vereinbarung angepasst.

Rainer Otto

Gastschüler der DFG Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Seit vielen Jahren sind wir im Bereich Gastschüler ein sehr aktiver Verein. Auch 2023 können wir dies fortsetzen und haben insgesamt 16 Gastschüler*innen bei uns begrüßt. Davon 13 im Sommer für ca. 4 Wochen, die übrigen für die längeren Programme Anfang September. Eine Jahresschülerin wird in meiner Familie zu Gast sein. Ich werde dazu regelmäßig in der Rundschau berichten.

Erfreulicherweise sind auch wieder 4 Schüler*innen aus Rheinland-Pfalz unter den deutschen Schülern, die in diesem Jahr nach Finnland gegangen sind. Alle waren für ca. 4 Wochen im August/September in Gastfamilien und Schulen dort.

Die Suche nach geeigneten Gastfamilien ist seit Jahren der aufwändigste Part. Natürlich setzen wir 2024 die Programme fort. Es würde uns freuen, wenn das eine oder andere Mitglied uns unterstützen könnte.

Rainer Otto

Kurzmeldungen

Architekturpläne

Wer sich für Architektur interessiert, dem seien die Pläne für die Bebauung des Platzes zwischen Hauptbahnhof und Postamt in Helsinki empfohlen. Vorgaben waren die Eingliederung des bestehenden Jugendstilgebäudes, eine große Nutzfläche und die Gebäudehöhe angepasst an die Umgebung. Insbesondere die beiden letzten Vorgaben werden von vielen scharf kritisiert. Ob es daher zu einer Umsetzung eines Plans aus dem Architekturwettbewerb kommt ist offen. Dennoch lohnt sich für Architekturliebhaber ein Blick auf die detailliert veröffentlichten Pläne (PDF-Dokumente) unter www.uusieliel.fi/language/en/competition-entries/

Lapland virtuell

Wer sich über Lapland näher informieren möchte findet unter <https://visitvirtuallapland.fi> eine nett gestaltete, animierte Informationsseite mit Informationen zu Lapland inklusive Tipps zur Planung eines Aufenthalts dort.

Europäische Investmentbank fördert IQM

IQM ist europäischer Marktführer bei Quantencomputern und betreibt Europas erste Quanten-Fertigungsanlage in Espoo. 160 Mitarbeiter in 5 Ländern, darunter neben der Zentrale in Espoo auch in München, arbeiten für das Unternehmen, das nun von der EIB im Rahmen der Förderung von der Pandemie betroffener kleinen und mittleren Unternehmen ein Darlehen in Höhe von 35 Millionen Euro erhält, um die Entwicklung und Kommerzialisierung von Quantenprozessoren zu beschleunigen. Begründet wird dies vom Präsidenten der EIB, Werner Hoyer, mit dem noch frühen Entwicklungsstadium der Quanteninformatik, die Potential hat, viele Bereiche zu revolutionieren.

Enontekiö internationales Flughafen-Drehkreuz?

Es hört sich an wie ein Aprilscherz, ist aber wohl ernst gemeint. Die "Tyrannei der Distanz", ursprünglich ein australisch geprägter Begriff, gilt auch für den dünn besiedelten Norden Europas. Der Chef des kleinen Flughafens in Lapland glaubt, das kleine Elektroflugzeuge (etwa bis 20 Passagiere) eine gute Chance sind, profitabel die großen Distanzen zu bewältigen. Enontekiö, ziemlich in der Mitte der kleinen Flughäfen ganz im Norden von Finnland, Schweden und Norwegen, könnte hier ein Drehkreuz bilden. Noch aber ist dies alles Zukunftsmusik, die passenden Flugzeuge gibt es bisher nur im Modell.

FC Bundestag inoffizieller Europameister

Finnland ist ja bekannt für außergewöhnliche sportliche Wettkämpfe. Auch wenn es diesmal keine Erfindung der Finnen ist passt es in diese Kategorie und weil das Turnier in Lahtin ausgetragen wurde zu unseren News: Der FC Bundestag, die Fußballmannschaft mit Parlamentariern des deutschen Bundestages, gewann in Finnland den inoffiziellen Titel des Europameisters der Regierungs-Fußballteams. Nach Jahren des Misserfolgs half dabei die Bundestagswahl letztes Jahr, die

Leistungsträger kommen überwiegend aus den Reihen der Ampel-Koalition. Wurde das erste Spiel erst in der Verlängerung mit 1:0 gegen Finnland entschieden, gefolgt von einem 4:0 gegen Österreich und einem 3:0 gegen die Schweiz. Den FC Bundestag gibt es bereits seit 1961. Bekannte Politiker wie z. B. Gerhard Schröder, Joschka Fischer oder Norbert Lammer waren schon Spieler des Teams. Die Mannschaft trainiert sich einmal pro Woche, aber nur in Sitzungswochen des Bundestags. Das Turnier gibt neben dem sportlichen Wettkampf die Möglichkeit die Vertreter der anderen Länder kennen zu lernen und natürlich werden aktuelle politische Themen dabei ebenso besprochen.

Lignode

Der finnische Konzern Stora Enso erforscht gemeinsam mit einem Partner das Graphit als Anodenmaterial in Akkus durch eine Hartkohle aus Lignin zu ersetzen. Lignin entsteht als Abfallprodukt bei der Holzverarbeitung, besser gesagt der Papierherstellung. Dies soll ein weiterer Schritt in Richtung Unabhängigkeit von Rohstoffen sein, die die europäischen Länder zur Zeit noch eingeführt werden müssen.

nicht stiller Protest

Zumindest aktuell können russische Touristen noch nach Finnland zu Urlaubszwecken einreisen. Nicht wenige davon besuchen unter anderem die Imatra-Fälle. Dort erklingt nun regelmäßig die ukrainische Nationalhymne als Protest-Aktion gegen den Krieg in der Ukraine. Gleiches gilt für am Abend für das Rathaus in Lapeenranta mit den bei den russischen Gästen beliebten Einkaufszentren.